

E r g e b n i s n i e d e r s c h r i f t

Sitzung des Regionalausschusses Bad Tölz - Wolfratshausen
am Montag, den 05.05.2025, 15:30 Uhr im Forum der Sparkasse Bad Tölz - Wolf-
ratshausen, Bahnhofplatz 1, 83646 Bad Tölz

T a g e s o r d n u n g

		Seite
TOP 1	Begrüßung Renate Waßmer Vorsitzende IHK-Regionalausschuss Bad Tölz - Wolfratshausen	2
TOP 2	Impuls: Aktuelles aus der IHK und politische Arbeit Dr. Manfred Gößl IHK für München und Oberbayern	2
TOP 3	Gemeinsamer Austausch ALLE	2
TOP 4	Verschiedenes Renate Waßmer	4

Beginn der Sitzung: 15:35 Uhr

Ende der Sitzung: 17:45 Uhr

Anlagen:

- Präsentation

TOP 1: Begrüßung

Die Vorsitzende, Renate Waßmer, eröffnet die Sitzung um 15:35 Uhr. Sie begrüßt die Mitglieder des Regionalausschusses, die Gäste sowie die hauptamtlichen Mitarbeitenden der IHK für München und Oberbayern.

TOP 2: Impuls: Aktuelles aus der IHK und politische Arbeit

Dr. Manfred Gößl stellt die aktuellen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen dar. Die konjunkturelle Lage in Bayern bleibt angespannt. Trotz einzelner positiver Entwicklungen – etwa im Tourismus – stagniert die gesamtwirtschaftliche Leistung. Besonders problematisch ist, dass die Realeinkommen seit 2019 nicht mehr gestiegen sind, während die Lebenshaltungskosten weiter wachsen. Die wirtschaftliche Stagnation dauert nun bereits mehr als drei Jahre an.

Gemäß der aktuellen Konjunkturmfrage blicken die bayerischen Unternehmen eher pessimistisch in die Zukunft – ein Aufschwung bleibt weiterhin aus. Die Geschäftserwartungen sind im Vergleich zum Vorjahr rückläufig, Investitionen werden zurückgefahren. Als größte Risiken gelten steigende Arbeitskosten, zunehmende Bürokratie, außenpolitische Unsicherheiten und Zollkonflikte.

Die IHK bewertet den Koalitionsvertrag als Schritt in die richtige Richtung, kritisiert jedoch das Ausbleiben eines echten wirtschaftspolitischen Befreiungsschlags. Hoffnung besteht durch geplante Maßnahmen wie das sogenannte Anti-Goldplating-Gesetz zur EU-Regulierung, punktuelle steuerliche Entlastungen und Ankündigungen zur Senkung des Strompreises. Dennoch fehlen tiefgreifende strukturelle Reformen, etwa zur Reduzierung der Arbeitskosten oder zur Steigerung der Erwerbstätigkeit.

Neben den wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen werden die hohen Arbeitskosten als bedeutendes Risiko für die bayerische Wirtschaft genannt. Insbesondere die geplante Erhöhung des Mindestlohns auf 15 Euro wird kritisch gesehen. Viele einfache Tätigkeiten würden dadurch unrentabel, was zu mehr Automatisierung, Standortverlagerungen und Arbeitsplatzabbau führen könne. Betroffen wären vor allem Dienstleistungsbranchen und die regionale Landwirtschaft.

Die Metropolregion München behauptet seine Rolle als bedeutender Start-up-Standort, insbesondere im Bereich DeepTech, Verteidigungs- und Sicherheitstechnologien. Daraus ergeben sich Potenziale für das Oberland, sofern es gelingt, technologieorientierte Betriebe in der Region anzusiedeln. Die IHK warnt jedoch davor, dass sich viele Gründer mittlerweile ins Ausland orientieren. Hauptgründe dafür sind langsame Genehmigungsverfahren, hohe Bürokratiekosten und regulatorische Unsicherheiten.

In der Diskussion der Mitglieder und Gäste wird ein generelles Umdenken bei Regulierung und Bürokratie gefordert. Die Kultur des Misstrauens gegenüber unternehmerischem Handeln muss enden und Impulse müssen gesetzt werden, um Eigenverantwortung und Leistungsbereitschaft zu fördern. Zweifel bestehen an der Umsetzungsfähigkeit vieler politischer Ankündigungen, etwa im Bereich Infrastruktur, da Planungs- und Baukapazitäten fehlen. Einzelne Mitglieder kritisieren, dass politische Maßnahmen oft zu spät oder zu zögerlich kommen. Der angekündigte Staatsumbau und die Digitalisierung der Verwaltung werden grundsätzlich begrüßt, aber es mangelt an Tempo und konsequenter Umsetzung.

Abschließend mahnt Dr. Gößl, dass ohne spürbare Reformen das Wachstumspotenzial der deutschen Wirtschaft langfristig ungenutzt bleibt. Gleichzeitig betont er das große Potenzial der heimischen Wirtschaft, das durch Innovationsbereitschaft, leistungsfähige Start-ups und engagierte Fachkräfte gestärkt werden könne – sofern Politik und Gesellschaft gemeinsam die richtigen Rahmenbedingungen schaffen.

TOP 3: Gemeinsamer Austausch

Der Austausch ist unter TOP 2 zusammengefasst.

TOP 4: Verschiedenes

Folgende Termine und Veranstaltungen finden im Laufe des Jahres 2025 statt:

Termine 2025/26

- 30.09.2025 IHK-Forum Oberland in Bad Tölz
- 16.10.2025 3. Sitzung des Regionalausschusses
 (Erarbeitung der Positionspapiere zur Kommunalwahl 2026)
- 22.01.2026 Neujahrsempfang 2026 (Veranstaltungsort noch offen)

Die Vorsitzende schließt die Sitzung um 17:45 Uhr.

gez.

Andreas Korn
(Protokollführer)

gez.

Renate Waßmer
(Vorsitzende)

16.05.2025